

PROGRAMM

BILDUNGSZENTRUM SCHLOSS EICHHOLZ

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Termin: 02. – 04. Juli 2011
VA-Nummer: E50-020712-1
Tagungsort: Bildungszentrum Schloss Eichholz

Montag, 02. Juli 2012

- 14.00 – 16.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Harald Trinkaus
Tagungsleiter
- „Volk unter Kontrolle“ – Struktur und Mechanismen von SED und Staatssicherheit**
Thomas Lukow
- 16.00 Uhr Abendessen
- 16.30 – 18.00 Uhr **„Das Leben der Anderen“ Fiktion oder Realität? – Betrachtungen von Betroffenen**
Umsetzung von DDR-Politik in der Filmkunst anhand von Filmausschnitten
Thomas Lukow, Michaela Lukow
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 – 21.15 Uhr **Alltag und Lebensgefühl zwischen Ideologie, Inszenierung und Realität**
Zeitzeugen berichten
Thomas Lukow, Andreas Herzog, Michael Schwerk

Dienstag, 03. Juli 2012

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 10.30 Uhr **Anpassen oder Widerstehen in der DDR?**
Lesung und Diskussion mit dem Autor und Herausgeber von „Die Schuld der Mitläufer. Anpassen oder Widerstehen in der DDR“
Roman Grafe
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.30 Uhr **Der Mythos vom „antifaschistischen Schutzwall“ – Die Grenze der DDR nach Westen**
Roman Grafe
- 12.30 Uhr Mittagessen

- 13.45 Uhr Fahrt nach Sankt Augustin
historisches Archiv der Konrad-Adenauer-Stiftung
- 14.00 – 16.15 Uhr **Unruhepotenziale, widerständiges Verhalten und Reformbestrebungen in der CDU der SBZ/DDR 1945 bis 1989**
Dr. Manfred Agethen
Archiv für Christlich-Demokratische Politik, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin
- 16.15 Uhr Abfahrt nach Bonn
- 17.00 Uhr Kaffeepause im Museumscafé
- 17.30– 19.00 Uhr **Die Geschichte der DDR: Von der Gründung zum Zusammenbruch**
Fachkundige Führung durch das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn
- 19.30 Uhr Abendessen in Bonn
Anschließend Rückfahrt nach Schloss Eichholz

Mittwoch, 04. Juli 2012

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
- 09.00 – 10.30 Uhr **„Wenn die Partei befiehlt, folgen die Richter“ – politische Prozesse in der DDR**
Dr. Hans-Jürgen Graseman
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.30 Uhr **DDR-Unrecht aus heutiger Sicht – Rückblick und Bilanz**
Dr. Hans-Jürgen Grasemann
- 12.30 Uhr Mittagessen, danach Abreise

Zu den Referenten

Dr. Manfred Agethen:

Studium der Geschichte, Germanistik, Philosophie und Pädagogik
Themenschwerpunkte: SBZ/DDR-Geschichte, insbesondere Parteiengeschichte, oppositionelles Verhalten, Bürgerbewegung und Friedliche Revolution.
Verschiedene Editionen sowie Aufsätze in Sammelwerken und Fachzeitschriften.

Roman Grafe:

geboren im Nordosten der DDR, ist Autor, Freier Journalist und Filmemacher. Nach einigen erfolglosen Versuchen gelang es ihm im Januar 1989 in die Bundesrepublik Deutschland überzusiedeln. Nach seiner Übersiedlung nach Bayern studierte er in der Schweiz Journalistik. Seit 1993 arbeitet er für die ARD und die »Süddeutsche Zeitung«.
Seine Bücher behandeln vor allem die Geschichte der Innerdeutschen Grenze und die Prozesse gegen die Mauerschützen und ihre Befehlsgeber.

Dr. Hans-Jürgen Grasemann:

1970-1975 wiss. Mitarbeiter und Dozent an der Ost-Akademie Lüneburg (Ref. „DDR und innerdeutsche Beziehungen“);

1988-1994 stv. Leiter und Sprecher der Zentralen Erfassungsstelle Salzgitter; seit 2007 im Vorstand des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- und Verfolgtenorganisationen (ZDWV)

Veröffentlichung zahlreicher Aufsätze in Sammelwerken und Fachzeitschriften zu juristischen Fragen der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit

Andreas Herzog:

Schul-, Berufsausbildung und Wehrdienst integriert im System (Jungpionier – Thälmann-Pionier – FDJ – DSF – GST und FDGB)

1978 – 1983 verurteilt wegen Fahnenflucht und Spionage zu 5 Jahren und 6 Monaten Freiheitsentzug, davon Juni – Dezember 1978 in der Stasi-Untersuchungshaftanstalt Hohenschönhausen, Berlin und Dezember 1978 – bis Dezember 1983 in der Stasi-Vollzugsanstalt Bautzen II, danach entlassen in die DDR

1984 Evangelische Kirche gewährt Schutz und Arbeit als Friedhofsarbeiter;

August 1984 Übersiedlung in die Bundesrepublik

Thomas Lukow:

Aktiv in Kultur- und Musikszene Berlin Prenzlauer Berg;

1981 Verurteilung zu 20 Monaten Freiheitsentzug in Berlin-Hohenschönhausen und Bautzen II (Versuchte Republikflucht);

1983 Entlassung nach Ostberlin, wieder aktiv in der Kulturszene und kirchlichen Friedenskreisen;

1989 Ausreise nach Westberlin (mit Familie);

seit 2000 als Referent für politische Bildungsarbeit tätig, unter anderem in den Gedenkstätten Bautzen II, Normannenstraße, Hohenschönhausen und Lindenstraße Potsdam

Michaela Lukow:

aktiv in der Kulturszene und kirchlichen Friedenskreisen

Michael Schwerk:

geboren in Waldenburg/Schlesien, Abitur 1962 an der Kinder- und Jugendsportschule Dresden;

Lehre als Betonfacharbeiter in Hoyerswerda, bis 1965 Arbeit in der "sozialistischen Produktion";

1965 Studienplatz an der DHfK in Leipzig, jedoch zunächst Wehrdienst bei der Bereitschaftspolizei in Basdorf/Berlin;

Republikflucht im November 1966 nach Westberlin;

ab 1967 Studium Sport/Geographie in Köln, ab 1970 im Schuldienst bis 2007

Programmänderungen vorbehalten

Konzeption:	Jutta Graf, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Wesseling
Tagungsleitung:	Harald Trinkaus
Tagungsbeitrag:	140,00 Euro (incl. Unterkunft und Verpflegung)
Organisation:	Tina Jülich Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. • Seminarorganisation Eichholz Urfelder Straße 221 • 50389 Wesseling/Schloss Eichholz Telefon: 02236-707-4254 • Fax: 02236-707-54254 E-Mail: tina.juelich@kas.de
